

n113 Braunerde-Pelosol und Pelosol-Braunerde, teilweise rigolt, aus lösslehmhaltiger Fließerde über toniger Fließerde aus Material des Mitteljuras
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	n-D17	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	extensives Grünland, Streuobstwiesen	
Relief	Scheitelpunkte, schwach bis stark geneigte Hänge	
Bodentyp	Braunerde-Pelosol und dagegen zurücktretend Pelosol-Braunerde, beide teilweise pseudovergleyt und z. T. rigolt, mittel bis mäßig tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	geringmächtige lösslehmhaltige Fließerde über toniger Fließerde aus Mitteljura-Material, örtlich ab 6-10 dm u. Fl. mäßig bis stark zersetzter Tonstein	
Bodenartenprofil	Lu–Tu3,Gr0–2	1–5 dm
	Tu2–T,Gr0–2(3)	6–10 dm
	(^t::t)	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	mäßig tief bis tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	mittel sauer bis stark sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LIIa2, LIIa3, LIIa3-	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pelosol (n-D12, Kartiereinheit n100), stellenweise, in Mulden- und Kerbtälchen, mittleres bis tiefes, teilweise pseudovergleytes Kolluvium (n-K03, Kartiereinheit n16) sowie Gley-Kolluvium (n-K05, Kartiereinheit n31)

Kennwerte

Feldkapazität	hoch (390–470 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (110–140 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch, im Unterboden sehr gering bis gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden sehr gering bis gering
Sorptionskapazität	sehr hoch (320–430 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.17

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen bei Reutlingen und Metzingen sowie südlich von Kirchheim u. T.